

TTC-Mädchen feiern DM-Rang fünf

Tischtennis: Starke Leistung der Wißmarer Teams in Bad Blankenburg – Jungen auf Position acht

(nor). Als Meister der Tischtennis-Hessenligen hatten sich die männliche und weibliche Jugend des TTC Wißmar für die deutschen Mannschaftsmeisterschaften (DMM) in Bad Blankenburg (Thüringen) qualifiziert. »Als kleiner eigenständiger Tischtennis-«Dorfverein« mit 120 Mitgliedern ist es für uns ein riesiger Erfolg, mit gleich zwei Mannschaften an den DMM teilnehmen zu können und mit den Mädchen sogar zweimal, denn wir waren 2015 bei den Schülerinnen ebenfalls dabei«, resümierte ein zufriedener Vereinsvorsitzender Steffen Kreiling.

Beide Mannschaften hatten sich als Ziel gesetzt, nicht Letzter zu werden. Da es in den meisten anderen Landesverbänden Doppelspielberechtigungen oder besonders für die DMM zusammengestellte Mannschaften gibt, ist es für die hessischen Vertretungen schwierig, im Jugendbereich – vor allem im männlichen Bereich, in dem sich Akteure aus Oberliga bis 3. Liga tummeln – ganz vorn mitzuspielen. So herrschte denn riesige Freude über den fünften Platz bei den Mädchen nach fünf Spielen in zwei Tagen, während die Jungen mit dem achten und letzten Rang vorliebnehmen mussten.

Im Schülerbereich wurde Hessen vom TTC Seligenstadt (Jungen) und dem VfR Fehlheim (Mädchen) vertreten. In Bissingen/Niedersachsen wurden die Seligenstädter Schüler deutscher Vizemeister, die Fehlheimer Schülerinnen landeten auf Rang fünf.

Weibliche Jugend: Im ersten Spiel der Vorrunde gegen den TTC Mülheim-Urmitz (Rheinland) setzte es eine 2:6-Niederlage, die Gegenzähler erspielten das Doppel Céline Kreiling/Christine Prell sowie Samira Safabakhsh im Einzel. Kreiling erlitt im Duell der Spitzenspielerinnen gegen Pfefferkorn eine unglückliche 2:3-Niederlage. Fast wäre gegen die DJK Annen (NRW) ein Sieg herausgesprungen, wenn Kreiling das Match gegen Straube hätte erfolgreich abschließen können. Die Wißmarer Spitzenspielerinnen unterlag jedoch mit 11:13 im Entscheidungssatz. Andererseits hatte Kreiling im Doppel mit Prell Glück, dass es zu einem 11:9 im fünften Satz reichte. Überraschend spielte Safabakhsh, die beide Einzel gewann, Kreiling und Prell waren zudem jeweils einmal erfolgreich. Dem späteren deutschen Meister TV Hofstetten aus Bayern hatte man wenig entgegenzusetzen, der Ehrenzähler blieb Sophia Beil/Vivienna Morsch bei ihrer sehr kappen 2:3-Niederlage nach 2:1-Führung versagt. So landete man auf dem letzten Gruppenrang, da Annen ein zweites Unentschieden erreicht hatte.

Trostrunde: In der Endrunde der Dritt- und Viertplatzierten steigerten sich die Wißmarerinnen erheblich, am 6:4-Sieg gegen den TTV Ettlingen waren alle Spielerinnen beteiligt. Kreiling/Prell und Beil/Morsch sorgten mit zwei Doppelerfolgen für eine gute Ausgangsbasis, dazu ließ jede Einzelspielerin



Das Mädchen- und Jungenteam des TTC Wißmar.

(Foto: privat)

einen Sieg folgen. Safabakhsh hätte dem Match ein früheres Ende bereiten können, sie verlor ihr zweites Einzel nach 2:1-Führung jedoch mit 2:3. Im abschließenden Platzierungsspiel kam es dann zur Begegnung mit der Spvg. Oldendorf (Niedersachsen) um Rang fünf. Kreiling/Prell kamen zu einem Doppelerfolg, der Gegner hielt bis zum 2:2-Zwischenstand mit. Dann setzten sich Kreiling (2), Prell, Safabakhsh und Morsch jedoch klar durch.

Männliche Jugend: Im ersten Spiel der Vorrunde mussten die Wißmarer gleich gegen den späteren Titelträger TSV Bargtheide (Schleswig-Holstein) antreten, gegen den man chancenlos war. Viermal konnte man den Norddeutschen einen Satzgewinn abringen, Timo Geier verpasste nach 2:0-Führung gegen Meder zudem den Ehrenzähler. Ein unglücklicher Beginn verhinderte gegen den 1. FC Gievenback (NRW) mit Sicherheit ein besseres Ergebnis, denn beide Doppel mit Alec Metsch/Tim Neuhof und Timo Geier/Michel Seibert unterlagen 2:3. Wenigstens gelang Metsch der Ehrenzähler. Spannend bis zum letzten Ballwechsel war dann das letzte Gruppenspiel gegen den SV Hohenstein (Sachsen-Anhalt). Die Doppel endeten ausgeglichen mit einem 3:2-Erfolg von

Metsch/Geier und einer 2:3-Niederlage von Neuhof/Moritz Schreiber. Überraschend präsentierte sich dann Neuhof mit zwei Einzelsiegen, dazukamen Punkte von Metsch und Geier. Seibert unterlag im letzten Match der Begegnung dem Hohensteiner Wiese mit 2:3, aber auch so langte es zu Gruppenrang drei, denn die Wißmarer wiesen das bessere Satzverhältnis gegenüber Hohenstein auf.

Trostrunde: Unglücklich verlief der Start in die Platzierungsrunde für die Wißmarer Jungen. Gegen den MTV Jever führte man 3:2, zog letztlich aber mit 4:6 den Kürzeren. Metsch/Neuhof begannen mit einem 3:2-Doppelsieg, aber Geier/Seibert gaben mit 2:3 ab. In dieser Begegnung überragte Geier mit zwei Einzelsiegen, jedoch kam nur noch ein Punkt durch Metsch dazu. Neuhof kassierte eine bittere Niederlage mit 11:13 im fünften Satz gegen Hinrichs. Im Platzierungsspiel um Rang sieben kam es dann zur Revanche mit dem SV Hohenstein, dem man in der Vorrunde ein Unentschieden abgerungen hatte. Die 2:1-Führung im Auftaktdoppel reichte Metsch/Geier nicht zum Sieg, man unterlag noch unglücklich mit 12:14 und 8:11. Dann lief nur noch wenig bei den Wißmarern, lediglich Metsch und Geier konnten ein Einzel gewinnen.